

PRESSURETAC

Druck- und Verarbeitungshinweise

Für Schlaufenanhänger in der Logistik, Waren- und Gepäckkennzeichnung bietet PRESSURETAC die einfachste Lösung. Der Kaltsiegelkleber haftet nur an sich selbst, benötigt kein Silikonpapier und ist ohne Reinigungsaufwand rückstandslos entfernbar.

Das PRESSURETAC Sortiment beinhaltet sowohl abreißbare Papiersorten als auch reißfeste Verbundmaterialien wahlweise bedruckbar im Thermodirektdruck oder Thermotransferdruck:

Thermodirektdruck

- **7760 – TOP 80** Topcoat Thermopapier mit rückseitiger Kleberbeschichtung
- **7748 – TOP 120 strong** Topcoat Thermopapier mit extra-starker rückseitiger Kleberbeschichtung
- **7006 – BT 18/3** reißfester Materialverbund aus Topcoat Thermopapier / Folienkern / Papier mit rückseitiger Kleberbeschichtung
- **7019 – BT 28/3** reißfester Materialverbund aus ablösbarem und selbstklebendem Topcoat Thermopapier / Folienkern / Papier mit rückseitiger Kleberbeschichtung

Thermotransferdruck

- **7753 – TT 80** satiniertes Naturpapier mit rückseitiger Kleberbeschichtung
- **7755 – TT 120 strong** satiniertes Naturpapier mit extra-starker rückseitiger Kleberbeschichtung
- **7759 – Classic 150 K** reißfester Materialverbund aus Naturpapier / Folienkern / Naturpapier mit rückseitiger Kleberbeschichtung

Allgemeine Hinweise

PRESSURETAC kann beidseitig im Flexo- und Offsetdruck vorgedruckt werden und lässt sich in der Weiterverarbeitung perforieren, schneiden, stanzen und zu Kleinrollen ausrüsten. Für die Bedruckung der variablen Daten (Barcodes) können die ausgerüsteten Kleinrollen in Thermodirekt- oder Thermotransferdruckern verarbeitet werden.

Für die Verarbeitung von PRESSURETAC empfehlen wir grundsätzlich, vorab Tests in allen Produktionsprozessen vorzunehmen und entsprechende Anwendungstest durchzuführen.

Hinweise zur Bedruckung

Unsere PRESSURETAC Sorten sind nur in Rollendrucksystemen verarbeitbar. Die Kleberseite darf dabei nicht über längere Zeit abgewickelt offenliegen, da sonst der Kaltleimkleber austrocknet und die Klebkraft beeinträchtigt wird. Bei trockenem Raumklima ist besondere Vorsicht geboten. Das ideale Raumklima für die Verarbeitung liegt bei $20 \pm 5^\circ\text{C}$ und $50 \pm 10\%$ rel. Feuchte.

Angeliefertes Rollenmaterial erst kurz vor der Verarbeitung auspacken und Restrollen nach dem Druck direkt wieder mit Folie umwickeln. Die ausgerüsteten Kleinrollen luftdicht in Kartons oder Folienmaterial lagern und keine größeren Nachschubmengen bei den Thermodruckern offen liegen lassen.

Die Einzelstreifen direkt nach dem Thermodruck zu Schlaufenanhängern zusammenkleben. Nach den vorliegenden Erfahrungen ist im Temperaturbereich von -5 bis $+30^\circ\text{C}$ eine gute Verklebung möglich. Sobald die beiden Kleberseiten aufeinanderliegen und gut miteinander verklebt sind, eignet sich das Schlaufenetikett für Anwendungen mit Umgebungstemperaturen von -30°C bis 40°C .

In allen Verarbeitungsschritten und Anwendungen gilt es darauf zu achten, dass die druckempfindliche Kleberschicht nicht verletzt wird. Achten Sie bitte darauf, dass die Kleberseite nicht über eine feststehende Kante oder Walze gezogen wird. Der Kleberfilm muss sichtbar glatt und unbeschädigt bleiben. Kleinste Verletzungen der Kleberschicht beeinträchtigen die Klebkraft des Schlaufenanhängers. Nichtbenötigte Stanz- und Perforationsräder in der Ausrüststation abmontieren.

FLEXODRUCK

Geeignet für die Bedruckung mit UV-reaktiven Flexodruckfarben. Bitte verwenden Sie eine hitzestabile Farbserie, die auch für die Nachbedruckung mit Thermodruckern geeignet ist. Von wasserbasierenden Flexodruckfarben auf der Kleberseite raten wir ab, da diese schlechter aushärten und die Klebkraft beeinträchtigen.

Bei der Bedruckung des Topcoat Thermopapiers kann ein partieller Unterdruck mit einem Primer (bspw. Transparentweiß) oder eine Coronavorbehandlung die Farbhaftung verbessern. Ein partielles Überlackieren verhindert zusätzlich das Ablegen der Druckfarbe auf der anliegenden Kleberschicht.

OFFSETDRUCK

Unsere bisherigen Erfahrungen beschränken sich auf den wasserlosen Offsetdruck mit UV-reaktiven Offsetdruckfarben. Damit lassen sich sowohl die Papierseite wie auch die Kleberschicht zufriedenstellend bedrucken. Bitte verwenden Sie eine hitzestabile Farbserie, die auch für die Nachbedruckung mit Thermodruckern geeignet ist.

Bei der Bedruckung des Topcoat Thermopapiers kann ein partieller Unterdruck mit einem Primer (bspw. Transparentweiß) oder eine Coronavorbehandlung die Farbhaftung verbessern. Ein partielles Überlackieren verhindert zusätzlich das Ablegen der Druckfarbe auf der anliegenden Kleberschicht.

Bei der Umlenkung der Bahn über das Wendekreuz sollten die Walzen sauber und die Luftströme ausreichend sein. Bei einem Maschinenstillstand muss darauf geachtet werden, dass die Bahnspannung erhalten bleibt, da es ansonsten sein kann, dass die im Wendekreuz übereinander liegenden Kleberseiten miteinander verkleben.

Die chromlegierten Druckzylinder müssen sauber sein, dürfen aber nicht mit silikonhaltigen Mitteln behandelt werden, die sich auf den Kleberfilm ablegen könnten.

Hinweise zur Weiterverarbeitung

Im Flexodruck wird die Papierbahn meist bereits inline zu Kleinrollen verarbeitet. Dies kann aber auch offline über eine Ausrüstmaschine geschehen. Dabei gilt wieder zu beachten, dass die Kleberseite nicht über eine feststehende Kante oder Walze gezogen wird. In manchen Fällen hilft es, raue Walzen mit Teflon- oder Silikonband zu umwickeln. Die Kleberseite darf keinesfalls aufgeraut werden und muss fühlbar glatt und unbeschädigt bleiben.

Achten Sie bitte darauf, dass in der Umwicklung sowie in der Aufwicklung zu Kleinrollen nicht mit zu starker Wickelhärte gewickelt wird. Verpacken Sie die Kleinrollen umgehend nach der Ausrüstung und achten Sie darauf, dass diese kaminförmig (eye-to-the-sky) gestapelt sind und nicht über längere Zeit auf der Lauffläche zu liegen kommen.

Hinweise zur Nachbeschriftung

THERMOTRANSFERDRUCK

PRESSURETAC TT Sorten eignen sich dank der glatten Papieroberflächen generell für die Bedruckung auf Thermotransferdruckern mit Wachsbändern oder kombinierten Wachs/Harz-Bändern. Aufgrund zahlreicher Druckerhersteller und Druckermodelle mit Druckköpfen in unterschiedlichen Auflösungen (200/300/600 dpi) und verschiedenen Qualitätsstufen von Farbbändern empfehlen wir, vorab ausgiebige Tests mit den jeweiligen Komponenten vorzunehmen.

Silikonisierte Transport- und Druckwalzen verhindern das Festkleben der Kleberschicht zwischen den Druckintervallen. Wenn möglich, aktivieren Sie in den Druckereinstellungen den Modus „Backfeed before Printing“. Bei längerem Druckerstillstand über Nacht oder Wochenende sollte der Druckkopf angehoben werden. Aufgrund der niedrigeren Kontaktfläche empfehlen wir die Bedruckung mit Near-Edge-Druckern.

Bei jedem Farbbandwechsel reinigen Sie bitte auch jeweils den Druckkopf.

THERMODIREKTDRUCK

PRESSURETAC Top und BT Sorten sind für den Thermodirektdruck geeignet. Die Topcoat Thermopapiere verfügen über eine gute Beständigkeit und Bedruckbarkeit. Nichtsdestotrotz empfehlen wir aufgrund zahlreicher Druckerhersteller und Druckermodelle mit Druckköpfen in unterschiedlichen Auflösungen (200/300/600 dpi), vorab ausgiebige Tests vorzunehmen.

Silikonisierte Transport- und Druckwalzen verhindern das Festkleben der Kleberschicht zwischen den Druckintervallen. Wenn möglich, aktivieren Sie in den Druckereinstellungen den Modus „Backfeed before Printing“. Bei längerem Druckerstillstand über Nacht oder Wochenende sollte der Druckkopf angehoben werden. Aufgrund der niedrigeren Kontaktfläche empfehlen wir die Bedruckung mit Near-Edge-Druckern.

Wir empfehlen, bei jedem Rollenwechsel oder mindestens einmal täglich den Druckkopf zu reinigen.

Hinweise zum Materialhandling

LAGERUNG

Die Lagerung sollte, wenn möglich, in der Originalverpackung erfolgen.

Das ideale Raumklima für die Ausrüstung und Lagerung liegt bei $20 \pm 5^\circ\text{C}$ und $50 \pm 10\%$ rel. Feuchte. Die Rollen nach Anlieferung zur Akklimatisierung im Druckerraum mindestens 24 Stunden ungeöffnet lagern und die Verpackung erst kurz vor dem Druckvorgang öffnen. Detaillierte Hinweise zur Haltbarkeit der einzelnen Sorten unter diesen Bedingungen finden Sie in den technischen Datenblättern.

ENTSORGUNG & RECYCLING

Detaillierte Informationen hierzu finden Sie in unseren Sicherheitshinweisen. Bitte fragen Sie bei unserem Customer Service nach mit der Angabe der jeweiligen Sorte. Per E-Mail unter: CustomerService.Dueren@sihl.com